



KIRCHGEMEINDE
BASEL WEST

Einladung zur 6. Kirchgemeindeversammlung

Datum: Sonntag, 21. Mai 2017, ca. 11.00 h im Anschluss an den Gottesdienst
Ort: St. Peterskirche

Der Kirchenvorstand freut sich, alle stimmberechtigten Mitglieder der Kirchengemeinde Basel West zur 6. ordentlichen Kirchgemeindeversammlung einzuladen. Sie findet am Sonntag, 21. Mai 2017 im Anschluss an den gemeinsamen Gottesdienst in der St. Peterskirche statt (Beginn um 10.00 h).

Traktanden

1. Begrüssung..... 1
2. Genehmigung der Traktandenliste und Formalien 1
3. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 05.06.2016 2
4. Jahresbericht 2016 5
5. Jahresrechnung 2016 und Revisionsbericht..... 7
6. Budget 2017 (Information)..... 12
7. Nachwahlen in die Synode, Amtsperiode 2015 – 2019 14
8. Planung gemäss „Perspektiven 25“:
Informationen und ggf. Anträge an Kirchenrat und Synode
9. Planung 2018 - 2022
10. Mitteilungen und Varia

Basel, 29. März 2017

Der Kirchenvorstand

3. **Protokoll der 5. Kirchgemeindeversammlung, 5. Juni 2016, Johanneskirche**

1. **Begrüssung**

Leonhard Müller, Präsident des Kirchenvorstands Basel West, begrüsst die anwesenden Mitglieder und dankt für die Teilnahme an der Versammlung.

Als Tagespräsident wird auf Vorschlag des Kirchenvorstands Ernst Meier gewählt, er stellt sich zur Verfügung.

Nach Rückfrage bei den Anwesenden wird die Versammlung in Standardsprache abgehalten.

2. **Genehmigung der Traktandenliste**

Als Stimmzähler werden Franziska Heuss, Esther Zehntner und Pia Diezig vorgeschlagen und bestätigt.

Stimmberechtigte Anwesende: 105

Quorum: 80

Das Quorum ist erfüllt. Die Beschlüsse werden auf der Grundlage der für alle Teilnehmer verfügbaren Broschüre gefasst, soweit das Protokoll keine Abweichungen vermerkt.

3. **Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 7. Juni 2015**

..//.. *Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 7. Juni 2015 wird mit grossem Mehr, ohne Gegenstimme und 2 Enthaltungen genehmigt.*

4. **Jahresbericht 2015**

..//.. *Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.*

5. **Jahresrechnung 2015 und Revisionsbericht**

Richard Widmer präsentiert die Jahresrechnung:

Generell lässt sich sagen: dass mit den vorhandenen finanziellen Mitteln sorgfältig umgegangen wird und die Kostendisziplin hoch ist.

- **Bilanz:** Liquide Mittel sind mit 60% relativ hoch, bleiben aber auf Post und Bank. Nach Möglichkeit werden uns nahestehenden Organisationen Hypothekar-Darlehen (Bröckelmann-Stiftung) gewährt. Erlaubt uns einen kleinen Gewinn.
- **Liegenschaften:** werden bewusst nur mit je CHF 1 ausgewiesen. Dafür werden die Renovationskosten aktiviert.
- **Fremdkapital:** Hier handelt es sich grösstenteils um ausstehende Rechnungen CHF 249'623. Mit den zweckbestimmten Eigenmitteln von 3 Mio. und einem frei verfügbaren Eigenkapital von 3,3 Mio. (ohne Liegenschaften) steht die KG BW gut da.
- **Gemeinderechnung:** Ertrag aus Fremdleistung: Deutlich höher dank eines grossen Legates.
- **Vermögensrechnung:** Gewinn aus Wertschriften: Der Markt ist sehr volatil und hat zu einem Kursverlust geführt, der aber durch die Erträge (Zinsen, Dividenden) mehr als kompensiert wird.

Liegenschaftsaufwand: Eine weitere Wohnung an der Burgunderstr. 44 wurde renoviert.

Ulrich Ganzoni: Was ist Dienstleistungsaufwand? R. Widmer: Hier handelt es sich um die Kosten von Ferienhäuser, Reisekosten, Museumseintritte etc.

Ulrich Ganzoni: bittet um eine eindeutiger Darstellung bei der Vermögens-Rechnung. Es sollte klarer ersichtlich sein, was ist Subtotal und die minus/plus Zeichen sollten konsequenter gesetzt werden. R. Widmer nimmt diese Anregung zur Kenntnis. Es ist aber auch klar, dass die Darstellung in erster Linie den rechtlichen Ansprüchen genügen muss.

Richard Atwood: Wie sieht die Finanzpolitik aus? R. Widmer: Der vom Kirchenvorstand genehmigte Finanzplan erlaubt bei der Budgetierung ein Defizit von max. CHF 300'000 pro Jahr in der Gemein-derechnung. Die KG Basel West lebt etwas von den Reserven.

Leider musste sich unser Revisor, Roland Auderset, Abelia Wirtschaftsprüfung und Beratung AG, für die heutige KGV entschuldigen. Der Revisionsbericht ist auf Seite 9 der KGV-Broschüre.

Ernst Meier stellt die Frage, ob die Versammlung die vorliegende Rechnung genehmigen will.

..//.. Die Rechnung 2016 wird einstimmig genehmigt.

6. Budget 2016 (Information)

Richard Widmer erläutert kurz das Budget 2016. Im Vergleich zur Rechnung 2015 fällt beim Ertrag die Differenz von CHF 140'000.- auf. Dies ist zurückzuführen auf ein grosses Legat. Private Zuwendungen werden nur sehr vorsichtig budgetiert.

Der Personalaufwand bewegt sich im Rahmen des Vorjahres.

Übriger Aufwand: Der AK Genesis plant Projekte und weiss noch nicht genau, wo die jeweiligen Kosten anfallen. Bei der Rechnung werden diese Kosten dann korrekt verbucht. Der KiVo hat, im Sinne einer Ausnahme, die Überschreitung der Defizitgrenze genehmigt. Mitte Jahr wird eine Zwischenrechnung erstellt.

7. Nachwahlen in die Synode, Amtsperiode 2015 – 2019

Antoinette Gutekunst, Präsidentin der Wahlvorbereitungskommission, ergänzt den Wahlbericht wie folgt: Wegen Kantonswechsel sind wieder zwei Synodale zurückgetreten. Falls sich jemand für dieses Ehrenamt interessiert, möchte man sich bei ihr melden.

Die Wahlvorbereitungskommission schlägt der KGV folgende Kandidaten für die Synode vor:

Anna Bopp-Christ und Pfr. Daniel Frei

Die Kandidaten stellen sich kurz vor.

Ernst Meier stellt der KGV die Frage, ob eine geheime Wahl verlangt wird. Dies ist nicht der Fall.

..//.. In einer offenen Wahl werden die beiden Kandidaten Anna Bopp-Christ und Pfr. Daniel Frei, einstimmig gewählt.

8. Informationen zum Stand der Planung 2021 – 2030 („Perspektiven 25“)

Leonhard Müller informiert über den Stand der Planung. Ausgangslage ist der seit Jahrzehnten anhaltende kontinuierliche Rückgang der Mitglieder und damit der Erträge aus den Kirchensteuern. Der Kirchenrat rechnet im Jahr 2025 noch mit ca. 20'000 Mitgliedern. Deshalb müssen bis dahin ca. 6 Mio, CHF pro Jahr eingespart werden. Massive Einsparungen gehen zu Lasten der Kantonalkirche (ca. 5 Mio CHF). Bei den Kirchgemeinden beträgt die Mittelreduktion ca. 1 Mio. CHF/Jahr. Ein wichtiger Kostenfaktor ist der Betrieb von Kirchen als Gottesdienstorte (pro Gottesdienst fallen allein ca. CHF 1'800.- Personalkosten an). Mit den neuen Vorgaben des Kirchenrats erhalten die Kirchgemeinden mehr Gestaltungsfreiheit als bis anhin. Dafür sind die Kirchgemeinden für die Einwerbung

von Drittmitteln verantwortlich. Die Empfehlung des Kirchenrates für Basel West lautet: Reduktion von derzeit 4 Gottesdienststandorten auf 2 – 3 Standorte.

Unsere Ziele in diesem Umfeld: Wesentliche Ansprechgruppen (z.B. Kinder, Familien, Jugendliche, Seniorinnen, Musikliebhaber,...) finden mindestens einen Standort mit einem adäquaten Angebot. Wir verstehen die notwendige Konzentration der Kräfte als „Zusammenrücken“, nicht als „Abschneiden“. Wir wollen nicht nur erhalten, sondern auch Neues wagen.

Fragen: Wie viele traditionelle Gottesdienste brauchen wir in 10 Jahren? Wie können wir als Kirche ohne Gotteshaus in den Quartieren präsent sein? Was hat sich in den letzten Jahren bewährt?

Grundsätze: „Kirche“ bedeutet Menschen, nicht Gebäude. Engagierte Teams bekommen eine neue „Heimat“, auch wenn ihr bisheriger Standort nicht mehr zur Verfügung steht. Die gesamtgemeindlichen Arbeitskreise haben sich bewährt. „Alle machen Alles“ ist nicht mehr möglich. Bestehendes soweit erhalten, als mit reduzierten Mitteln auch Neues aufgebaut werden kann.

Ideen: wollen wir einen „offenen Sonntag“ mit Gottesdiensten und verschiedenen gemeinschaftlichen Elementen? Besteht das Bedürfnis nach einem offenen Treffpunkt? Entwickeln wir eine reformierte Praxis der kleinen Feiern? Können wir in Quartieren ohne wesentliche kirchliche Präsenz neue Initiativen mit den dortigen Bewohnern wagen? Welche Gebäude dienen uns am meisten? Welche Gebäude geben wir zurück?

Vorgehen Standortfrage: Entwicklung von 9 konkreten Szenarien, d.h. verschiedene Kombinationen von Gebäuden und Anlässen. Einbezug der Arbeitskreise und Mitarbeitenden. Brain-Storming-Phase.

Heute: Start der Kommunikation mit der Kirchengemeinde. Ein schwieriger Entscheid ist unumgänglich. Jeder Entscheid ist am Ende schmerzhaft. Die GD-Orte sind in der Kirchengemeinde-Ordnung ausdrücklich aufgezählt. Deshalb braucht die ganze Planung an der nächsten KGV 2017 die Zustimmung der Kirchengemeindeglieder.

9. Einsetzung einer Pfarrwahlkommission

Anlass sind der Rücktritt von Pfrn. E. Feiss (Nov. 2015) und die bevorstehende Pensionierung Pfr. B. Joss (Nov. 2017). Im Rahmen der „Perspektiven 25“ werden die Aufgaben im Pfarrteam überprüft. Es geht nicht um eine direkte Nachfolge der bisherigen Amtsinhaber. Zukünftige Aufgaben der bisherigen und der neuen Pfarrpersonen sind abhängig von den Entscheiden über Standorte, Inhalte und übrige Stellenplanung.

Folgende Personen stellen sich der Wahl:

Gabi Lichtenhahn	Stephan Bühler	AK Johannes
Susanne Doll	Johanna Gloor	AK Paulus
Sara Stöcklin		AK St. Peter
Piero Dillena		AK Stephanus
Jonathan Bernath		AK Genesis
Pfr. Benedict Schubert	Pfrn. Marianne Laubscher	Pfarrkonvent
Susi Dreier	Bernadette Florio	Kirchenvorstand
Lena Albrecht (mit beratender Stimme)		Kirchenrat

../.. Die KGV ist mit der Einsetzung einer Pfarrwahlkommission einstimmig ohne Enthaltung einverstanden.

../.. Die KGV wählt die vorgeschlagenen Kandidaten ohne Gegenstimme, mit einer Enthaltung.

../.. Die KGV ist mit dem Auftrag an die Pfarrwahlkommission einstimmig ohne Enthaltung einverstanden.

10. Mitteilungen und Varia

Pfrn. Andrea Spingler überreicht Leonhard Müller zum Dank für seine grosse Arbeit, Geduld und Einsatz einen Blumenstrauss.

Ernst Meier erhält für seinen Einsatz als Tagespräsident ebenfalls ein Geschenk.

Schluss der Kirchgemeindeversammlung um 12.40 Uhr. Alle sind herzlich zum Apéro eingeladen.

Basel, 5. Juli 2016

Für das Protokoll:

Silvia Meier

Johanna Biedermann

4. Jahresbericht 2016

Das Jahr war geprägt von der Arbeit zu den Standortentscheiden im Rahmen von «Perspektiven 25». Trotz den damit verbundenen Unsicherheiten und einigen temporären Vakanzen haben unsere engagierten Teams eine ausserordentliche Leistung erbracht.

Die Kirchgemeinde zählte per Ende 2016 8781 Mitglieder (-3.0%). Es fanden 194 Gemeindegottesdienste sowie 143 in 10 Pflegeheimen und einigen Alterssiedlungen statt. 46 Kinder wurden getauft, 44 Jugendliche konfirmiert und 9 Ehen eingesegnet. 90 Menschen wurden bestattet. Am Unterricht nehmen 69 Schüler/innen in Projekthalbtagen, 51 Präparandinnen und 54 Konfirmanden teil. Unser Sozialdienst begleitete 76 Klientinnen und Klienten ganzheitlich in kritischen Situationen.

Kirchgemeindeversammlung und Kirchenvorstand

Die Kirchgemeindeversammlung am 5. Juni in der Johanneskirche genehmigte die Jahresrechnung 2015 mit einem Betriebsdefizit von - dank einer grossen Erbschaft - nur CHF 12'915. Sie wählte Anna Bopp und Pfr. Daniel Frei in die Synode und setzte für die anstehenden Vakanzen im Johannes und Paulus eine 12-köpfige Pfarrwahlkommission ein.

Der Kirchenvorstand widmete sich in 9 Sitzungen neben den laufenden Geschäften dem Raumnutzungsreglement, den Statuten des APH Johanniter, Amtswohnungsfragen, dem Konzept für den Unterricht, dem Besuchsprojekt im Arbeitskreis Senioren, dem Redesign der Website, dem Kollektenwesen, der Finanzierung der Geschäftsführung, der Gewährung eines Hypothekendarlehens sowie den Investitionen in die eigenen Liegenschaften. Zudem befasste er sich mit der Neubesetzung und Stellvertretung verschiedener Stellen: Sigristen Stephanus und Johannes, Unterricht, Kinderarbeit Paulus, stv. Leitung Genesis sowie drei Mutterschaftsvertretungen. Einen Schwerpunkt bildete die Vorgabe einer Standortreduktion im Rahmen von Perspektiven 2025, auch in den beiden Treffen mit den Synodalen.

Mitarbeiterteam

Neu zum 25-köpfigen Team gestossen sind Pfrn. Barbara Stuwe (Johannes), Pfr. Felix Christ (Unterricht), Ekaterina Kofanova (Organistin St. Peter), Kristina Ermatinger (Kinderarbeit), Marcel Isler (Sigrist Stephanus). Thomas Lindomba und Simone Wolf haben ihren Dienst in der Kirchgemeinde beendet. Unsere besten Wünsche begleiten sie auf ihrem weiteren Weg.

Gemeindeleben

Neben den regelmässigen Angeboten haben an 26 besonderen Anlässen über 400 Freiwillige mitgearbeitet und etwa 3'000 Menschen aller Altersstufen teilgenommen: Canapé, Osternachtfeier, Theologie in Bildern, Gesprächsgruppe für Frauen, Führung Leonhardskirche, 3 Weihnachtsspiele, 2 Kindertageslager, Mädchenprojekt, Jugendfest, Präparandenweekend, Konzert «go south», Open-Air-Konzert, Dankesfest für unsere Freiwilligen, Winterferienwoche, Reise nach Prag, Jugendlager Burgund, Seniorenferien, Südafrikareise. Mit den traditionellen Grossanlässen „Chez Leo“ anlässlich „em Bebbys Jazz“ (zusammen mit der Église Française), mit dem Piazzafest im Johannes, dem Stephanusfest, der Paulus-Woche und der «Peterskirche an dr Mäss» waren wir auch stark in der Öffentlichkeit präsent.

«Perspektiven 25»

Im enger gesetzten Rahmen wollen wir optimale Voraussetzungen für eine nachhaltige Gemeindeentwicklung schaffen und ein Gleichgewicht zwischen den verfügbaren Räumen und den finanzierbaren Stellen anstreben. Der Kirchenvorstand hat dafür ein Vorgehen in drei Phasen gewählt: Zuerst sind gemeinsam mit den Arbeitskreisen und den Mitarbeitenden in einem offenen Prozess Ideen und Fragen zusammengetragen und 9 Szenarien für zukünftige Standortkombinationen entwickelt worden. Nach den Sommerferien haben die Arbeitskreise einander ihr Selbstverständnis und ihre Strategie vorgestellt. Anschliessend hat eine breit abgestützte Arbeitsgruppe die 9 Szenarien aufgrund von 60 Kriterien auf ihre Tauglichkeit «abgeklopft». Auf dieser Grundlage hat der Kirchenvorstand in einer umfassenden Beurteilung zwei der neun Szenarien zur weiteren Bearbeitung und Abklärung ausgewählt. Nun wird die Kirchengemeinde einbezogen.

Leonhard Müller, Präsident des Kirchenvorstands

5. Jahresrechnung 2016 und Revisionsbericht

siehe folgende Seiten

An die Kirchgemeindeversammlung
Kirchgemeinde Basel West

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision der Jahresrechnung 2016

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Gemeinde-, Vermögens- und Fondsrechnung) der **Kirchgemeinde Basel West** für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Kirchenvorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

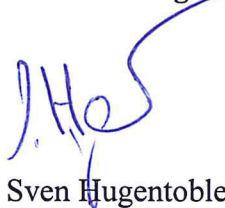
Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Organisation vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht der massgeblichen staatlichen und kirchlichen Gesetzgebung (Finanzhaushaltsordnung und Kirchgemeindeordnung, Abschnitt V Finanzhaushalt), entspricht.

Abelia Wirtschaftsprüfung und Beratung AG



Roland Auderset
zugelassener Revisionsexperte
Mandatsleiter



Sven Hugentobler
zugelassener Revisionsexperte

Beilage: Jahresrechnung

Basel, 4. April 2017 RA/AE

Kirchgemeinde Basel-West
Rechnung 2016

BILANZ	31.12.2016	31.12.2015
	CHF	CHF
Aktiven		
Kassen	3'559	2'836
Postkonti	553'412	441'717
Bankkonti	1'467'120	3'590'997
Liquide Mittel	2'024'091	4'035'549
Forderungen	38'434	15'713
Vorschüsse	4'653	2'033
Vorräte	1	1
Aktive Rechnungsabgrenzung	56'050	98'830
Übriges Umlaufvermögen	99'138	116'577
Wertschriften	2'749'729	2'565'391
Hypothekendarlehen	2'250'000	400'000
Kapitalanlagen	4'999'729	2'965'391
Liegenschaften	2	2
Aktivierete Renovationskosten	674'061	284'972
Wertberichtigung aktivierete Renovationskosten	-14'249	0
Total Liegenschaften	659'814	284'974
Total Aktiven	7'782'772	7'402'492
Passiven		
kurzfristige Verbindlichkeiten	308'161	94'526
Mieterkontokorrente	3'745	19'459
Passive Rechnungsabgrenzung	14'806	134'238
Depots	2'700	1'400
Fremdkapital	329'411	249'623
Fonds	3'098'851	2'980'291
übrige zweckgebundene Mittel	13'013	21'792
Zweckbestimmte Eigenmittel	3'111'865	3'002'083
Kursschwankungsreserven	825'000	771'000
Defizitreserve am 1.1.	3'379'786	3'395'846
Rechnungsergebnis (nach Fonds)	136'710	-16'059
Eigenkapital (Defizitreserve)	3'516'497	3'379'786
Total Passiven	7'782'772	7'402'492

Kirchgemeinde Basel-West
Rechnung 2016

GEMEINDERECHNUNG	Rechnung 2016	Budget 2016	Rechnung 2015
	CHF	CHF	CHF
Ertrag			
Kostenbeiträge	93'683	97'910	92'487
Erträge aus Veranstaltungen	81'268	87'300	75'224
Kollekten	30'157	12'300	23'625
Einnahmen aus Vermietungen	45'234	42'860	46'654
Ertrag aus Eigenleistung	250'341	240'370	237'989
Beiträge Kantonalkirche	174'276	156'070	162'251
Private Zuwendungen (Spenden, Legate)	515'458	41'000	230'996
Institutionelle Zuwendungen	169'476	199'350	166'483
Ertrag aus Fremdleistung	859'210	396'420	559'730
Übriger Ertrag	27'853	1'700	10'421
Total Ertrag	1'137'405	638'490	808'141
Aufwand			
Lohnaufwand für Kirchgemeinde	358'137	372'900	356'322
Honorare	131'307	81'950	91'796
übriger Personalaufwand	6'604	9'880	6'620
Personalaufwand	496'048	464'730	454'737
Materialaufwand / Getränke & Verpflegung	91'303	136'320	93'498
Dienstleistungsaufwand	41'762	58'000	42'016
Infrastrukturaufwand	26'695	58'650	32'124
übriger Betriebsaufwand	30'017	48'250	26'788
Betriebsaufwand	189'777	301'220	194'426
Beiträge an Dritte	116'481	113'550	105'454
Verwaltungsaufwand	29'508	31'900	21'055
Marketing / Werbung	40'575	44'800	36'059
Übriger Aufwand	12'752	20'000	8'929
Total Aufwand	885'141	976'200	820'659
Ergebnis	252'264	-337'710	-12'519

VERMÖGENSRECHNUNG	2016	2015
Finanzanlagen	CHF	CHF
Kursverlust aus Wertschriften	-81'738	-22'866
Ertrag aus Wertschriften	71'709	77'821
Zinsertrag	16'178	11'999
Kosten der Anlageverwaltung	-14'730	-8'770
Zinsaufwand	-4'987	-2'215
Ertrag aus Finanzanlagen	-13'568	55'968
Liegenschaften		
Mieterträge	147'139	121'575
Liegenschaftsaufwand	-85'343	-52'092
Ertrag aus Liegenschaften	61'796	69'483
Ergebnis Vermögensrechnung	48'228	125'451
FONDSRECHNUNG	2016	2015
Einlagen	CHF	CHF
Einlage Fonds Paulus	10'000	10'000
Einlage Fonds Stephanus	0	156'914
Einlage Fonds "Unsere Gemeinde Stärken"	275'715	45'178
Einlage Fonds Sozialdienstaufgaben	40'000	40'000
Einlage Fonds Orgelerneuerung	8'000	9'847
Einlage Kursschwankungsreserve	54'000	65'000
Einlage Zweckgebundene Mittel	9'849	10'681
Total Einlagen	397'564	337'620
Entnahmen		
Entnahme Fonds Paulus	18'976	10'000
Entnahme Fonds Peter (Legat Margrit Messner)	6'361	5'217
Entnahme Fonds Stephanus	0	17'268
Entnahme Fonds "Unsere Gemeinde Stärken"	75'248	66'432
Entnahme Fonds Riggerbach-Krattiger	35'740	36'893
Entnahme Fonds Bertha Anderes-Frank	37'057	25'293
Entnahme Fonds für Sozialdienstaufgaben	40'000	40'000
Entnahme Fonds für Gemeindenachmittage (AK Peter)	1'773	3'132
Entnahme Zweckgebundene Mittel	18'628	4'393
Total Entnahmen	233'782	208'628
Ergebnis Fondsrechnung	-163'782	-128'992
GESAMTRECHNUNG	2016	2015
Ergebnis Gemeinderrechnung	252'264	-12'519
Ergebnis Vermögensrechnung	48'228	125'451
Ergebnis Fondsrechnung	-163'782	-128'992
Rechnungsergebnis	136'710	-16'059

Kirchgemeinde Basel-West
Rechnung 2016

BESTANDESÜBERSICHT FONDS, ZWECKGEBUNDENE MITTEL UND RESERVEN

	2016				2015			
	Bestand 1.1.	Einlagen	Entnahmen	Bestand 31.12.	Bestand 1.1.	Einlagen	Entnahmen	Bestand 31.12.
Fonds Paulus	146'080	10'000	18'976	137'104	146'080	10'000	10'000	146'080
Fonds Peter (Legat Margrit Messner)	804'699	0	6'361	798'338	809'916	0	5'217	804'699
Fonds Stephanus	282'299	0	0	282'299	142'653	156'914	17'268	282'299
Fonds La Roche Stiftung (St. Leonhard)	0	0	0	0	1'505	0	1'505	0
Fonds "Unsere Gemeinde Stärken"	419'221	275'715	75'248	619'688	440'475	45'178	66'432	419'221
Fonds Riggenbach-Krattiger	697'665	0	35'740	661'925	734'558	0	36'893	697'665
Fonds Bertha Anderes-Frank	590'165	0	37'057	553'108	615'458	0	25'293	590'165
Fonds für Sozialdienstleistungen	0	40'000	40'000	0	0	40'000	40'000	0
Fonds für Orgelerneuerung	25'847	8'000	0	33'847	16'000	9'847	0	25'847
Fonds für Gemeindegemeinschaft St. Peter	14'315	0	1'773	12'542	17'447	0	3'132	14'315
Total Fonds	2'980'291	333'715	215'154,32	3'098'851	2'924'092	261'939	205'740	2'980'291
Genesis	0	6'809	6'809	0	0	0	0	0
Renovation Kirchenraum (Johannes)	2'764	0	0	2'764	2'764	0	0	2'764
Projekt Kindernachmittage (Johannes)	3'046	0	46	3'000	3'355	0	309	3'046
Spielgruppe Stephanus (Lohnreserve)	0	1'928	0	1'928	2'518	0	2'518	0
Stephanus Garten	10'000	0	10'000	0	0	10'000	0	10'000
Suppentag (Stephanus)	0	0	0	0	45	0	45	0
KiTala	0	0	0	0	3'000	0	3'000	0
Seniorenarbeit Johannes	5'301	0	1'773	3'528	6'867	1'566	1'566	5'301
Diakonistiftung (Besuchsdienst)	681	1'112	0	1'793	0	681	0	681
kurfristig zweckgebundene Projektmittel	21'792	9'849	18'628	13'013	18'549	10'681	7'438	21'792
Kursschwankungsreserve	771'000	54'000	0	825'000	706'000	65'000	0	771'000
Total zweckgebundene Mittel + Reserven	3'773'083	397'564	233'782	3'936'865	3'648'641	337'620	213'179	3'773'082

6. Budget 2017 (Information)

GEMEINDERECHNUNG	Budget 2017	Rechnung 2016	Budget 2016	Rechnung 2015
Ertrag	CHF	CHF	CHF	CHF
Kostenbeiträge	132'850	93'683	97'910	92'487
Erträge aus Veranstaltungen	76'300	81'268	87'300	75'224
Kollekten	17'500	36'296	12'300	23'625
Einnahmen aus Vermietungen	44'200	45'234	42'860	46'654
Ertrag aus Eigenleistung	270'850	256'479	240'370	237'989
Beiträge Kantonalkirche	154'600	174'277	156'070	162'251
Private Zuwendungen (Spenden, Legate)	40'000	515'458	41'000	230'996
Institutionelle Zuwendungen	160'250	169'476	199'350	166'483
Ertrag aus Fremdleistung	354'850	859'211	396'420	559'730
Übriger Ertrag	1'600	27'853	1'700	10'421
Total Ertrag	627'300	1'143'543	638'490	808'141
Aufwand				
Lohnaufwand für Kirchgemeinde	358'800	358'137	372'900	356'322
Honorare	122'560	131'307	81'950	91'796
übriger Personalaufwand	9'120	6'604	9'880	6'620
Personalaufwand	490'480	496'048	464'730	454'737
Materialaufwand / Getränke & Verpflegung	134'610	91'303	136'320	93'498
Dienstleistungsaufwand	63'650	41'762	58'000	42'016
Infrastrukturaufwand	26'250	26'695	58'650	32'124
übriger Betriebsaufwand	43'510	30'017	48'250	26'788
Betriebsaufwand	268'020	189'777	301'220	194'426
Beiträge an Dritte	98'400	122'620	113'550	105'454
Verwaltungsaufwand	36'860	29'508	31'900	21'055
Marketing / Werbung	36'600	40'575	44'800	36'059
Übriger Aufwand	12'500	12'752	20'000	8'929
Total Aufwand	942'860	891'279	976'200	820'659
Ergebnis	-315'560	252'264	-337'710	-12'519

GEMEINDERECHNUNG NACH ARBEITSKREISEN	ERTRAG			AUFWAND			ERGEBNIS		
	BUDGET 2017	RECHNUNG 2016	BUDGET 2016	BUDGET 2017	RECHNUNG 2016	BUDGET 2016	BUDGET 2017	RECHNUNG 2016	BUDGET 2016
Johannes	16'800	19'216	18'600	24'600	20'574	25'800	-7'800	-1'358	-7'200
Paulus	15'100	31'585	12'700	30'400	43'902	50'900	-15'300	-12'318	-38'200
St. Peter	38'000	35'989	34'300	62'600	51'030	50'000	-24'600	-15'040	-15'700
Stephanus	93'100	100'262	67'300	108'700	124'543	80'550	-15'600	-24'281	-13'250
Kirchenmusik	2000	1'540	0	39'750	35'800	58'690	-37'750	-34'260	-58'690
Genesis	96'050	102'747	132'310	194'570	127'862	195'820	-98'520	-25'114	-63'510
Ökumene, Mission&Entw.	0	0	0	1'000	290	700	-1'000	-290	-700
Seniorenarbeit & APH	102'100	106'185	111'500	176'750	176'862	191'550	-74'650	-70'677	-80'050
Sozialdienst	35'300	39'483	32'000	79'650	84'260	82'500	-44'350	-44'777	-50'500
Unsere Gemeinde stärken	40'500	265'261	40'000	76'300	74'793	92'100	-35'800	190'467	-52'100
Kirchgemeinde allg.	188'350	441'275	189'780	148'540	151'362	147'590	39'810	289'913	42'190
Total Kirchgemeinde	627'300	1'143'543	638'490	942'860	891'279	976'200	-315'560	252'264	-337'710

7. Nachwahlen in die Synode, Amtsperiode 2015 - 2019

Bericht der Wahlvorbereitungskommission Basel West zu den Ergänzungswahlen in die Synode

Die Vorbereitung der Ergänzungswahlen obliegt wie in der Kirchgemeindeordnung vorgesehen der Wahlvorbereitungskommission. Die 6-köpfige Wahlvorbereitungskommission setzt sich wie folgt zusammen: Pia Diezig, Marliese Gasser, Stephan Lichtenhahn (gewählt durch die Kirchgemeindeversammlung) sowie Antoinette Gutekunst, Pfr. Bernhard Joss und Leonhard Müller (gewählt durch den Kirchenvorstand).

Für die Amtsperiode 2015/2019 konnten wir nicht alle Synodensitze (25) besetzen. Deshalb ging die Suche weiter. Ausserdem hatten wir im 2016 Rücktritte aus privaten Gründen. Wir verabschieden ganz herzlich Frau Claudia Müller-Winkler, Herrn Urs Bachmann und Herrn Markus Brunner. Momentan sind es 21 Synodale für Basel West.

Wir haben mehrere Personen evaluiert und mit Einigen Gespräche geführt. Jetzt sind wir in der glücklichen Lage, zwei Kandidaten durch eine Ergänzungswahl zu wählen.

Wahlvorschläge für die Synode

Herr Christian Gally, Ingenieur für Gebäudetechnik und Energiewirtschaft

Herr Philippe Waegeli, Revisor KESB Basel-Stadt, Richter Sozialversicherungsgericht Basel-Stadt

Die Wahlvorbereitungskommission empfiehlt die oben genannten Kandidaten mit bestem Gewissen zur Wahl.

Für die Wahlvorbereitungskommission

Die Präsidentin:

Antoinette Gutekunst



Christian Gally, neu
Ingenieur für Gebäudetechnik
und Energiewirtschaft
Jahrgang 1981
Byfangweg 49, 4051 Basel

Ich möchte mithelfen das christliche Leben in dieser Stadt zu gestalten. Menschen sollen auf vielseitige Weise Gott, sich selbst und anderen begegnen können. Die christliche Gemeinde soll in ihrer Vielfalt gedeihen und Verantwortung übernehmen.



Philippe Waegeli, neu
Revisor KESB, Richter Sozialver-
sicherungsgericht Basel-Stadt
Jahrgang 1954
Landskronstr. 69, 4056 Basel

Respekt ist für mich das Gegenteil von einem bedenkenlosen Egoismus. Respekt bindet das eigene Glück an die Wertschätzung der Mitmenschen innerhalb und ausserhalb der Kirche. Eine Kirche im Aufbruch ist eine Kirche mit offenen Türen.